Influenza

Erreger:

Influenza A und B Viren mit zahlreichen unterschiedlichen Subtypen. Epidemien ereignen sich meist bei Auftreten eines neuen Subtyps.

Inkubationszeit:

Meist 1 - 3 Tage

Übertragung:

Tröpfchen- und Schmierinfektionen, Ansteckungsfähigkeit 1 - 3 Tage

Symptome:

Im Gegensatz zu den sonstigen Erkältungskrankheiten ist die "echte Grippe" durch abrupten Beginn mit hohem Fieber (über 38,5°), Schüttelfrost, Abgeschlagenheit, Rücken- und Gliederschmerzen und auch oft von Brust- und Bauchschmerzen gekennzeichnet.. Der Rachen ist gerötet, Lichtscheu, ein trockener Husten ist meist mit dabei. Oft schließt sich eine wochenlange Rekonvaleszenz mit quälendem Reizhusten an. Als Komplikation ist v. a. die Lungen- und Mittelohrentzündung gefürchtet.

Maßnahmen:

Erkrankte Kinder sollten insbesondere bei langsamem Genesungsprozess erst wieder Kindergärten und Schulen besuchen, wenn sie tatsächlich gesund sind. Bei gehäuftem Auftreten ist eine Information der Eltern, z. B. durch Aushang oder Elternbrief sinnvoll ebenso wie regelmäßiges Händewaschen. Desinfektionsmaßnahmen sind dagegen wenig erfolgversprechend.

Als Vorbeugung wird Risikogruppen eine rechtzeitige Schutzimpfung empfohlen, die wegen der sich verändernden Viren jährlich wiederholt werden muss.